

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1916

540 (18.11.1916) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und am meisten gelesene Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wochentlich 1 Nummer „Karlsruher Unterhaltungsblatt“ mit Illustrationen. Jährlich 1 Jahrgang, 1 illustrierter Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Wem aus größte Bezieherzahl von allen in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen

Bezugs-Preise:
 A ohne Post, B mit Post, C mit Post
 In Karlsruhe: A 77, B 97, C 102
 In den Provinzen: A 82, B 102, C 107
 Einmalige Abnahme: A 2,70, B 3,30
 Einmalige Abnahme: A 2,30, B 2,90
 Einmalige Abnahme: A 2,02, B 2,65
 Einmalige Abnahme: A 5 Pf., B 10 Pf.
 Geschäftsstelle: Karlsruhe, Kaiserstraße 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100

Eigentum und Verlag von Ferd. Biermann, Chefredakteur Albert Herzog, Verantwortlich für allgem. Politik und Redaktionen: Anton Rudolph, für redaktionelle, lokale, bad. Chronik und den allgemeinen Teil: J. B. Anton Rudolph, für den Anzeigenteil: A. Anderspacher, sämtl. in Karlsruhe.
 Berliner Vertretung: Berlin W 10.
 Anzeigen: Die Kolonialzeitung 25 Pfg., die Kolonialzeitung 75 Pfg., Neuesten an 1. Stelle 1 Ml. die Zeile.
 Bei Anzeigen werden keine, es sei denn, wenn die Zeile, bei der die Anzeigen stehen, mit der Nummer 1000 versehen ist.
 Postfach-Nummer: Karlsruhe Nr. 8559

Nr. 540. Telefon: Geschäftsstelle Nr. 86. Karlsruhe, Samstag den 18. November 1916. Telefon: Redaktion Nr. 809. 32. Jahrgang.

Vom Krieg.

Deutscher Heeresbericht.

Französische Angriffe abgewiesen. — Weitere Fortschritte gegen die Rumänen. — Siegreiche Kämpfe in Mazedonien.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Die englische Artillerie richtete ihre Wirkung vornehmlich gegen unsere Stellungen auf beiden Ufern der Ancre.

Nach Feuertvorbereitung führten am Abend die Franzosen gegen Saillise und die südlichen Anstichlinien einen starken Angriff, der im Feuer zusammenbrach.

An der Nordfront von Verdun und in einzelnen Abschnitten der Vogesen lebte zeitweilig die Feuerstätigkeit auf.

Bei Witoniez (nordwestlich von Luz) gelang ein deutsches Patrouillenunternehmen im vollen Umfange.

In den verschneiten Karpathen hat sich bis zu den Paghstrafen südlich von Kronstadt (Brassov) die Lage nicht geändert.

In vergeblichem, opferreichem Ansturm versuchten die Rumänen die Mitte der deutschen Front nordöstlich von Campolung zurückzudrängen.

In den Waldbergen zu beiden Seiten der Fichtal der Alt und des Zin schreitet der Angriff deutscher und österreichisch-ungarischer Truppen vorwärts.

Wir machten wieder Gefangene.

Auf dem linken Flügel der deutsch-bulgarisch-ottomanischen Dobrudschaa-Armee kam es gestern zu Artilleriekämpfen.

Französische Angriffe in der Ebene südlich von Monastir und gegen die Front des pommerischen Infanterie-Regiments Nr. 42 auf den schneebedeckten Höhen im Bogen der Cerna wurden blutig abgewiesen. Erbitterte Kämpfe spielen sich täglich um die Höhen nordöstlich von Cegel ab.

Am 15. November war einer der Gipfel von den Serben gewonnen worden. Der Oberbefehlshaber, General der Infanterie Otto von Below im Brennpunkt des Kampfes ausweisend, nahm an der Spitze deutscher Jäger die verlorene Stellung im Sturm zurück.

Seine Majestät der Kaiser ehrte Führer und Truppe durch Ernennung des verdienten Generals zum Chef des Jägerbataillons.

Der erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

Westlicher Kriegsschauplatz:

Beiderseits des Schyl sind die deutschen und österreichisch-ungarischen Truppen trotz heftigen feindlichen Widerstandes in ihrem Vordringen. Auch östlich des Alt (Alte) Flusses wurde Gelände gewonnen. Nordöstlich von Campolung schreitet erbitterte Gegenangriffe des Feindes. An der siebenbürgischen Ostfront bei Schneefall und Frost geringere Kampfaktivität.

In Wolynien stellenweise lebhafter Artilleriekampf.

Stalientischer Kriegsschauplatz: Unverändert.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabs: von Höfer, Feldmarschallleutnant.

Vom westlichen Kriegsschauplatz.

Am 18. Nov. (Nicht amtlich.) Amtlicher Bericht von gestern nachmittag: Die Nacht war an der ganzen Front verhältnismäßig ruhig.

Flugwesen: Die französischen Geschütze zwangen zwei Flugzeuge, in ihren Linien zu landen, das eine vor gestern südlich Attich, das andere bei Non-sur-Timetz. Die Flieger wurden zu Gefangenen gemacht. Im Laufe des gestrigen Tages lieierten französische Flugzeuge in der Gegend von Amiens Kämpfe, in deren Verlauf Reutzeuge sein 13. und Gupnemer sein 21. Flugzeug absoh. Im Laufe der Nacht wurden mehrere Beschießungen ausgeführt, hauptsächlich auf den Bahnhof und Fabriken an der Alette in Auxemburg und auf Flugzeuge, Eisenbahnanlagen in Terguier. Es wurden mehr als 1500 Kilogramm Geschosse abgeworfen.

Abends 11 Uhr: Außer lebhaftem Artillerielampf nördlich der Somme in der Gegend von Saillise ist von der ganzen Front nichts zu melden.

Flugwesen: Der Fliegerhauptmann Beauchamp stieg heute morgen 8 Uhr auf, richtete sein Flugzeug nach München, kam gegen Mittag über dieser Stadt an und warf mehrere Bomben auf den Bahnhof, als Vergeltung für das Bombenwerfen der offenen Stadt Amiens, die in den letzten Tagen von den Deutschen ausgeführt worden war. Er landete dann in Santa Donadi Piave (Italien), 20 Kilometer nördlich von Venedig, nachdem er die Alpen überflogen und eine Strecke von 700 Kilometer zurückgelegt hatte.

Englischer Bericht. Am 18. Nov. (Nicht amtlich.) Amtlicher Bericht von gestern Abend. Nördlich der Ancre nichts zu melden, abgesehen von einem feindlichen Geschützebeschießung in der Gegend von Beaucourt. Die Gesamtzahl der gemachten Gefangenen beträgt 6199 Mann. Heute beschossen wir die feindlichen Linien bei Boos und Hully hestig. Unsere Flugzeuge führten erfolgreiche Beschießungen der feindlichen Linien und Verbindungen aus und brachten Bomben und Maschinengewehrfeuer gegen feindliche Quartiere und Flugplätze in Anwendung.

Was die Russen zu berichten wissen. Am 18. Nov. (Nicht amtlich.) Amtlicher Bericht von gestern, Westfront: Im Gebiete der Höhen östlich von Bepica-Dolna hinderte der Feind durch sein Artilleriefeuer unsere Arbeiten zur Wiederherstellung von Gräben. In den Waldkarpathen griff der Gegner südwestlich von Balats und am Berge Capul an, wurde aber durch unser Feuer zurückgeworfen. In der Gegend von Jacobens, westlich des österreichischen Kimpolung besetzten wir mehrere Höhen und machten Gefangene.

Rumänische Front: In der Siebenbürgischen Front unternahm der Gegner im Argus-Tal und in der Richtung auf das rumänische Campolung wiederum eine Reihe von Angriffen. Er bemächtigte sich des Dorfes Drezki. Alle Angriffe des Feindes in der Gegend von Albesti wurden abgeblasen. In der Gegend des Alt und des Zin unternahm der Feind, der beträchtliche Verstärkungen herangeführt hatte, eine erbitterte Offensive. Die Rumänen räumten das Dorf Turgu-Jiuul im Tal des Zin-Flusses.

An der Donaufront keine Veränderung.

Von der Zuersticht des Jaren. Am 18. Nov. (Nicht amtlich.) Petersb. Tel. Agentur. Der Jar hat an den Reichsrat ein Telegramm gerichtet, in dem er für die patriotischen Gesinnungen und den einzigen Wunsch, Alles zu opfern, um den Endsiege herbeizuführen, dankt. Der Jar sagt: „Ich bin der festen Überzeugung, daß wir durch die hartnäckigen Anstrengungen unserer Armee und derjenigen der Alliierten, die historischen Pläne Russlands und diejenigen der Völker, die mit ihm kämpfen, lösen werden.“

Ergebnisse zur See.

Die Munitionsexplosion in Archangelsk. Am 18. Nov. (Nicht amtlich.) Die „B. Z.“ am Mittag meldet aus Stockholm: Nach einer amtlichen russischen Meldung erfolgte die Explosion in Archangelsk bereits am 8. November auf dem russischen am Kai liegenden, mit Munition beladenen Dampfer „Baron Driesen“. Durch die Explosion entstand ein Feuer. Der größte Teil der Munition soll angeblich bereits gelöscht gewesen und somit dem Feuer entgangen sein.

Nach einer aus Bardö eingelaufenen Privatmeldung soll der Dampfer auf der See bei Balaziki gelegen haben und von einem Tauchsboot torpediert worden sein. Insgesamt wird die Zahl der sofort Getöteten und den Wunden Erlegenen, namentlich auf 530 angegeben, darunter 11 russische Artillerie- und Marineoffiziere und 5 englische Offiziere.

Norwegen und die Kriegführenden. Am 18. Nov. (Nicht amtlich.) Wie die „Berlingske Tidende“ aus Christiania meldet, erregt dort die Meldung von der Versenkung des norwegischen Dampfers „Bega“ der regelmäßigen Route Bergen-New Castle großes Aufsehen. Presseäußerungen liegen hierüber nur wenige vor. — Morgenbladet“ bezeichnet die Versenkung als unfreundliche Gattung, die

ausgeführt wurde während wichtige Verhandlungen zwischen Deutschland und Norwegen geführt wurden. Sie sei geeignet, erste Bestimmung herbeizuführen.

Gleichzeitig veröffentlicht die Presse Einzelheiten über die englischen Verletzungen der norwegischen Neutralität, von denen sich die letzte am 23. Juni ds. Js. ereignete. Diese Verletzungen hätten den Anstoß zu der norwegischen Verordnung gegeben, die die Deutschen, als gegen Deutschland gerichtet aufsehen.

Ein Unfall der „Deutschland“. Am 18. Nov. (Nicht amtlich.) Das Reuterische Büro meldet von hier: Die „Deutschland“ kehrte um 6.15 Uhr früh in den Hafen zurück, da sie mit dem sie begleitenden Schlepper zusammengestoßen war, der sank. Sieben Mann der Besatzung des Schleppers sind ertrunken. Die Beschädigung der „Deutschland“ ist festgestellt.

Die Ereignisse in Griechenland.

Das geteilte Griechenland. Am 18. Nov. (Nicht amtlich.) Das Reuterische Bureau erfährt, es sei Grund vorhanden, zu glauben, daß der letzte Vorschlag der Entente über die Festsetzung der Grenzen zwischen den Zonen der königlichen und der nationalistischen Regierung in Griechenland in einer für alle Teile annehmbaren Weise geregelt werde. Sowohl König Konstantin als auch Venizelos wünschten, daß irgend eine solche Lösung gefunden werde, um die weiteren Möglichkeiten eines Zusammenstoßes zu vermeiden. Die Verhandlungen zwischen der königlichen und der nationalistischen Regierung würden unter Vermittlung der Alliierten weitergeführt. Der Vorschlag sei im Prinzip angenommen worden, und es sei nur noch die geographische Teilung vorzunehmen.

Zur englischen Lebensmittelfrage. Am 18. Nov. Der „Nieuwe Rotterdamse Courant“ meldet von hier: Bei der vorgestrigen Debatte über die Lebensmittelkontrollen im Unterhaus hoben Sir John Simon und Winston Churchill die Schuld an dem gegenwärtigen Zustand der Regierung in die Schuhe.

Simon richtete seine Anklagen ausschließlich gegen das Kriegsamte des aus Unwissenheit, oder dadurch, daß es der Volkstimmung zu sehr nachgab, trotz der Warnungen des Handels- und des Ackerbauamtes wichtige Produktionszweige ihrer Arbeitskräfte beraubt habe. Die Ernennung eines Lebensmittelrektors und die anderen Pläne Runcimans würden die Preissteigerung der Lebensmittel nicht verhindern und die Produktionsverhältnisse nicht bessern, außer wenn das Handelsamt und das Ackerbauamt in der Frage der Entlohnung der Landwirtschaft von Arbeitskräften sowie dreinsprechen hätten, wie die Militärbehörden. — Churchill sagte dagegen, der Arbeitermangel in wichtigen Industriezweigen sei auf die willkürliche Art der Rekrutierung zurückzuführen, was allein durch die Dienstpflicht behoben werden könne.

Churchill sagte ferner, durch Neubauten und Ankauf von neuen Schiffen seien fast die ganzen Schiffsverluste wieder gut gemacht worden. Churchill forderte die Bewaffnung des Handelsflotten als wirksamstes Mittel gegen die Unterseeboote. Vier Fünftel der von den Unterseebooten angegriffenen Handelsschiffe vermochten zu entkommen, während vier Fünftel der unbewaffneten angegriffenen Handelsschiffe in den Grund gebohrt worden seien. Die Frage der Schiffsverluste sei ein viel ernsterer Faktor als der Unterseebootskrieg. Sämtliche Schiffe müssen unter die Kontrolle der Regierung gestellt, alle wichtigen Betriebe unter Staatsaufsicht genommen, Verbrauchsarten eingeführt und für alle wichtigen Lebensmittel Preise festgesetzt werden. Churchill verlangte die sofortige allgemeine Dienstpflicht für Industrie und Armee und die Organisation des Ackerbaues auf nationaler Grundlage.

London, 17. Nov. Die neuen heute abend veröffentlichten Bestimmungen über die Lebensmittel ermächtigen das Handelsamt, den Verbrauch jeden Nahrungsmittels zu beschränken, die Fabrikation und Erzeugung und die Art der Verjorgung des Publikums zu regeln, außerdem Schritte zur Festsetzung von Höchstpreisen, zur Beschlagnahme von Vorräten, zur Einziehung von Angaben betreffend Bestände, Kontrakte, Kosten usw. zu tun.

Lloyd George Lebensmittelrektors? — London, 17. Nov. Reuter meldet von hier: Die „Times“ widmet der Nahrungsmittelfrage eine längere Betrachtung, in der gesagt wird, daß Lloyd George wahrscheinlich bereit sein werde, das Amt eines Lebensmittelrektors anzunehmen. Es sei Grund für die Annahme, daß er beabsichtige, das Portefeuille eines Kriegsministers anzunehmen, um dieses neue Amt anzunehmen zu können, das seiner Begleitung und seiner Whantake einen größeren Raum biete.

Aus Schweden.

Schwedische Notwehr. In Stockholm, 18. Nov. Das hiesige Blatt „Ny Daglight“ enthält einen Leitartikel über die englisch-schwedischen Beziehungen, worin im Anschluß an einen Aufsatz in „Lunds-Dagblad“ der Vorschlag gemacht wird, Schweden solle für den Fall, daß die britische Regierung das Land weiterhin von jeglicher Zufuhr absperre, alle Bedenken fallen lassen und seine Industrie auf die Herstellung von Munition einrichten. Man habe bisher gewissenhafter als Amerika sein wollen, aber der englische Druck könne zu einer solchen Notwehr zwingen. Die gleichen Mächte, die Amerikas Handlungsweise als richtig bezeichnet hätten, könnten dann auch Schweden nicht tadeln. (S. 3.)

Österr.-ungar. Heeresbericht.

Am 18. Nov. (Nicht amtlich.) Amtlich wird verlautbart vom 18. Nov.:

Westlicher Kriegsschauplatz: Heeresfront des Generalobersten Erzherzog Carl

Beiderseits des Schyl sind die deutschen und österreichisch-ungarischen Truppen trotz heftigen feindlichen Widerstandes in ihrem Vordringen. Auch östlich des Alt (Alte) Flusses wurde Gelände gewonnen. Nordöstlich von Campolung schreitet erbitterte Gegenangriffe des Feindes. An der siebenbürgischen Ostfront bei Schneefall und Frost geringere Kampfaktivität.

In Wolynien stellenweise lebhafter Artilleriekampf.

Stalientischer Kriegsschauplatz: Unverändert.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabs: von Höfer, Feldmarschallleutnant.

Badische Chronik.

Karlsruhe, 18. Nov. Wie wir hören hat Prinz Max der hiesigen Goldanleihe eine sehr beträchtliche Zahl von wertvollen Gegenständen abgeliefert...

Durlach, 18. Nov. Das Residenztheater im „Grünen Hof“ bringt für Sonntag, 19. Nov., wieder ein interessantes Programm. Es enthält drei Dramen in künstlerischer Durchführung...

Wischbad, 17. Nov. Am letzten Freitag hat sich hier der seltsame Fall zugezogen, daß ein Vater und sein Sohn am gleichen Tage eingerückt sind...

Durmersheim, 18. Nov. Ein schwerer Unfall hat sich gestern hier zugezogen, der einem hiesigen Einwohner, Vater von 6 Kindern, von dem das älteste erst 14 Jahre alt ist, das Leben kostete...

Guggenau, 17. Nov. Die heutige Bürgerausführung, welche von 51 Mitgliefern besucht war, befaßte sich mit der Verkündigung der 1915er Gemeinde- und Anhangsrechnungen...

Freiburg (Breisgau), 16. Nov. Der seit herge Bilar Emil Heiser in Baden-Baden ist als Diözesanmissionar hierher versetzt worden. Bilar Gustav Kempf in Emmendingen kommt als Präses an das Erzbischöfliche Gymnasium nach Konstanz...

Freiburg, 17. Nov. Die Schüler unserer Schulen haben im Oktober große Mengen Pilze gesammelt. Sie wurden dem hiesigen Rieselfeld zwecks Verwendung zur Schweinemast überwiesen...

Wadenweiler, 17. Nov. Eine unerwartete Jagdbeute wurde von einer Jagdgesellschaft am 14. d. M. in den Wadenweiler Forsten zur Strecke gebracht...

Freiburg, 18. Nov. Einem auswärtigen Herrn der von einer Einkaufspreise anscheinend aus dem Ulgäu kam wurde im hiesigen Bahnhof ein Paket mit 30 Pfund Butter abgenommen...

Aus der Residenz.

Karlsruhe, den 18. November. Das Eisene Kreuz erhielt: Zahlmeister Artur Kießling von Suchen, früher Inf.-Regt. 169, Gefreiter Artur Nichtenwalter aus Karlsruhe, Inf.-Regt. 109, Sanitäts-Untersoffizier Hermann Etkorn (Inf. d. Bad. Verb.-Med.), Feld-Unt.-Regt. 14 aus Karlsruhe und Wagemachmeister Offizier Paul Riede, Feld-Pulschiff-Abtlg. 88 (auch Bad. Verb.-Med.) aus Karlsruhe...

Bekanntmachung.

Gemäß § 4 letzter Absatz der Verordnung des Reichskanzlers über die Abgabe von Zigaretten vom 4. November 1916, Reichsgesetzblatt 255, werden die Kleinverkaufspreise für 1 Pfund Zigaretten in der Stadt Karlsruhe festgesetzt wie folgt:

Advertisement for Gramophon Gramola, featuring the brand name and manufacturer H. Maurer, Grossh. Hofl., Kaiserstr. 176, Eckhaus Hirschstraße.

opfertag abgehalten werden. Möge jeder, der heldenmütigen Taten unserer Seelenstele eingedenk, sein Scherlein zum Erfolg des Tages beitragen.

Badische Jugendwehr. Wie bekannt, können Jungmänner, welche längere Zeit mindestens 1 Jahr der Jugendwehr angehören und einen Ausweis darüber besitzen, daß sie regelmäßig und erfolgreich an der militärischen Vorbereitung und zwar bis zu ihrer Einberufung teilgenommen haben...

Weibliche Pförner (früher Portier) haben wir jetzt auch bei der badischen Staatsbahn. Seit heute früh findet ein weiblicher Ausrufer in den Warte- und Wirtschaftskafes des hiesigen Hauptbahnhofes den Abgang der Züge an und gibt dem reisenden Publikum die gewünschte Auskunft...

Unregelmäßigkeiten im Postanweisungsverkehr mit Belgien. Postanweisungen nach Belgien müssen häufig zurückgegeben werden, weil auf dem Abschnitte Mitteilungen angebracht sind...

Keine Weinabschätzung. Die „Deutsche Weinzeitung“ erfährt, das Kriegsernährungsamt sehe zunächst von Höchstpreisen für Traubenweine ab; dagegen werden die Schaumwein- und Kognatherstellung wahrscheinlich eine Kontingentierung erfahren.

Vortrag. Am nächsten Mittwoch, den 22. November, wird der Herausgeber der Sprachen des Deutschen Sprachvereins im großen Rathsaussaale, abends 8 1/2 Uhr, einen Vortrag halten über: Die Sprachreinigung, eine vaterländische Pflicht...

Durch einen Sturz von der Leiter erlitt am Donnerstag vor-mittag ein 18 Jahre alter Maler aus Beierheim in der Jostgasse eine starke Gehirnerschütterung und blieb bewusstlos liegen. Er fand Aufnahme im hiesigen Krankenhaus.

Der alte Unzug. Gestern abend 11 Uhr sprang die Ehefrau eines hier wohnhaften Tagelöhners Ede Winter- und Eitlingerstraße von einem in voller Fahrt befindlichen Straßenbahnwagen ab, zog sich eine starke Verletzung am Hinterkopfe zu und wurde von Vorübergehenden nach ihrer Wohnung verbracht.

Zwei Gänge im Werte von 50 Mark wurden in der Nacht vom 16. auf 17. d. Mts. in einem Hause der Federbachstraße im Stadtteil Daxlanden von unbekanntem Täter entwendet.

Wegen Ueberschreitens der Höchstpreise für Kessel mußten in letzter Zeit eine Anzahl Badenerhader zur Anzeige gebracht werden; außerdem gelangten eine größere Anzahl von Personen wegen unbefugter Benützung der Fahrdruckselungen zur Anzeige.

Verhaftet wurde ein Fuhrermeister aus Hinzweiler, der seinem Dienstherrn 70 Mark unterschlagen hat.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Karlsruhe, 18. November. Der morgen, Sonntag, abends, am Gr. Hoftheater stattfindenden Erstaufführung der Operette „Boccaccio“ geht um 2 Uhr eine Nachmittagsvorstellung des Schwanen-„Ein toller Einfall“ voraus, der bei der Aufführung in Lille stürmischen Beifall unserer Festbesucher auslöste.

Freiburg, 18. Nov. Der außerordentliche Professor der mittelalterlichen und neueren Geschichte Dr. Bigener, der 3. St. im Felde steht, hat einen Ruf an die Universität Gießen erhalten.

Frankfurt a. M., 17. Nov. Geheimrat Jell hat für den Anfang seiner Frankfurter Generalintendant ein dramatisches Märchen von William Butler Yeats, dem literarischen Führer der irischen Freiheitsbewegung und Begründer des Dubliner Nationaltheaters, beigesteuert: „Das Land der Schmeichelei“, in der Uebersetzung von Dr. Ernst Leopold Stahl (Heidelberg), zur ersten Aufführung angenommen.

Damascus, Ende Oktober. Obwohl von europäischen Sprachen das Französische hier bei weitem vorherrschend ist, beginnt das Deutsche immer mehr sich auszubreiten. Am Gymnasium des griechisch-lathinischen Patriarchats lehrt seit Anfang Oktober Deutsch Direktor P. E. Schmitz. Auch an drei muslimischen Gymnasien wird seit vorigem Jahre Deutsch gelehrt.

Geschirrbeschläge

für Artillerie und Train auf der Stelle in großen Quantitäten vom Lager lieferbar. A. Schlegel, G. m. b. H., Cöln-Nippes Kleinmetallwarenfabrik ...

Warenzeichen werden reich und billig angefertigt in der Druckerei der „Badischen Presse“.

1 hl. Gasmot. mit Transm. und Zubehör spottbillig zu verkaufen. Rührer Nr. 46, barterre.

Zu verkaufen: 1 haubt. Drilling, Kal. 16/72 9 1 neue Wauker-Wirtschafts-...

Schreibgehilfin. Ein bes. gesch. mit schöner schöner Schrift (u. a.) in der Schrift auf Wunsch. Kantor ...

Offene Stellen. Durchaus perfekte. 12608

Stenotypistin. zu sofortigem Eintritt gesucht. Zur schriftliche Angebote sind zu richten an Rheinische Siemens-Schäudertwerke...

Vermishtes.

Berlin, 17. Nov. Wie aus Rommerjant Soemeden-Bom mitteilt, wird nach der ihm vom Reichstagspräsidenten zugegangenen Nachricht die Zukünft am Reichstagsgebäude „Dem Deutschen Volke“ nicht wie ursprünglich geplant war, in Fraktur, sondern endgültig in Antiqua, also in lateinischer Schrift, ausgeführt werden.

Berlin, 17. Nov. In der Frage der Anstellung der Landesförderungen haben die in der letzten Woche seitens der Reichsbehörden mit Vertretern von Handel und Industrie geführten Verhandlungen nunmehr zu einem positiven Ergebnis geführt. Die Anordnung einer zwangsweisen Anmeldung der Ausstände im feindlichen Auslande dürfte nach den von zuständiger Stelle abgegebenen Erklärungen in den nächsten Tagen zu erwarten sein.

Schneidemühl, 17. Nov. Der ehemalige Lehrer und Gutspächter Willi Westphal, der einen Breslauer Gutsbesitzer ermordet hat, ist heute morgen hingerichtet worden.

Rio de Janeiro, 17. Nov. Der „Temps“ meldet von hier: Auf Veranlassung des brasilianischen Historischen Instituts sollen die in Lissabon befindlichen Ueberreste des Kaisers Dom Pedro II. und der Kaiserin auf einem brasilianischen Kriegsschiff nach Brasilien verbracht werden.

Speisewagen bei der Straßenbahn in Münster.

Berlin, 17. Nov. Der Berliner Allgemeinen Zeitung entnehmen wir die nachstehenden beachtenswerten Ausführungen: Die Stadt Münster in Westfalen dürfte wohl die erste Stadt sein, die bei der Straßenbahn Speisewagen eingeführt hat. Man bedient sich ihrer dort dazu, das in einer Großküche hergestellte Essen in zweifacher Weise zu verteilen. Es wurden hierzu besondere Anhängewagen eingerichtet. In der Längsachse dieser Wagen sind an Stelle der Sitzbänke vier Behälter, die je 250 Liter Speisen fassen, so aufgestellt, daß das Wageninnere durch die Reihe der Behälter in zwei Teile geteilt ist. Dadurch bleibt auf jeder Seite ein 1/2 Meter breiter Gang, der auf je eine Schiebertür der Stirnwand ausmündet. Bei der Essenabgabe stehen die Vertreterinnen in einem Gang, während das Publikum, das bei dem Befahren der einen Plattform Speisemarken erhält, den Wagen auf dem zweiten Gang durchquert, dabei die Speisen in Empfang nimmt und von der gegenüberliegenden Plattform den Wagen verläßt. In Münster sind fünf derartige Wagen vorhanden. Sie werden in einer Zentralfabrik mit Speisen gefüllt und dann nach den verschiedensten Teilen der Stadt gefahren.

Wetterbericht des Zentralbur. f. Meteorologie u. Hydrographie. Voraussichtliche Witterung am 19. November: Schneefälle, dann nach kälter.

Vergnügnungs- und Vereins-Anzeiger.

Sonntag, den 19. November. Fußballklub Phönix, 2 1/2 Uhr Spiel. Kath. Frauenbund, 4 1/2 Uhr Wohlthätigkeitsveranstaltung. Kolozeum, 4 und 8 1/2 Uhr Vorstellung. Stadt. Konzerthaus, 7 Uhr Lustiger Abend. Schwarzwaldberein, Wanderung. Abfahrt 8.14 Uhr.

Spielplan des Groß. Hoftheaters Karlsruhe.

In Baden-Baden: Mittwoch, 22. Nov. 8. Sondervorst. Zum erstenmal, „Die Schenke der von Schönan“, Oper von Brandt-Busch. 7-9.

Friedr. Amolsch. Hauptbureau, Installat. Geschäft empfiehlt sich für Reparaturen u. Neuanlagen bei bill. Ber. Vorholzstrasse 24 - Telephon 2481 nung und prompter Bedienung, 9698

Advertisement for Schwerhörige, featuring the name Friedr. Amolsch and contact information.

Advertisement for Das Bankhaus Veit L. Homburger, Karlsruhe, featuring contact information and services.

Ein nur wenige Wochen gebraucht. Pianino preis. abzugeben. J. Kunz, Karlsruhe, Karl-Friedrichstr. 21.

Plavierunterricht. erteilt Fräulein in der Geschäftshalle der „Bad. Presse“.

Schuhe - Stiefel wenn auch reparaturbedürftig, laßt fortwährend zu höchsten Preisen. Fridenberg, 98211 Warfarastr. 13.

Werb. übernimmt leichte Schreibarbeiten im Hause. 4663a Hans Schander, Damburg 5, No. 4, erste Etage 41.

Celuloid, alte, unbrauchbare Waren auch zerbrochen, Abfall, alte Filz u. f. w. samt zu guten Preisen. F. Mosse, München, Schwantalerstr. 37/11.

Pferde zu verkauf. Zwei gute Pferde, für jedes Geschäft geeignet, ebendasselbe prächtige Hengst, sind sofort zu verkaufen. Wadenbut, Eckenweinstr. 20, 1. Et. l. Wadenbut.

Konzert-Flügel. 7 Oktav, Eisenbein-Klavier, echt Walanderholz, gut im Ton, hat im Auftrag zu verkaufen Hermann Scherer, Röhrestr. 15, p. 4572c

Anzüge. Einige sehr schöne, gut gearbeitete, überaus schön zu verkaufen. Röhrestr. 15, p. 4572c

Allgemeiner Deutscher Sprachverein Zweigverein Karlsruhe. Einladung.

Mittwoch, den 22. Novbr., abends 8 1/2 Uhr, spricht Herr Professor Dr. Tesch aus Köln im großen Rathssaale über: Sprachreinigung, eine vaterländ. Pflicht.

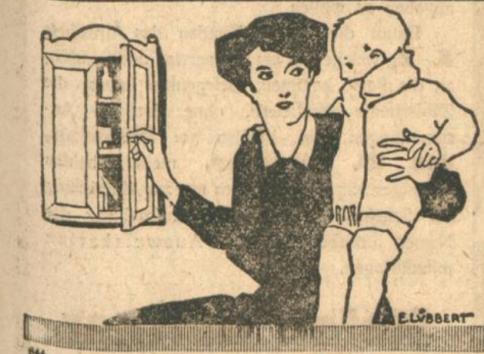
Städt. Konzerthaus. Sonntag, den 19. Nov. 1916. Lustiger Abend. Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.

Museum Berliner Physiker Joachim Bellachini. Sonntag 19. Nov., Montag 20. Nov., Dienstag 21. Nov. 1916.

MONZsches Konservatorium. Orchester- u. Opernschule. Waldstraße 79.

Mittwoch, den 22. Nov., abends 8 Uhr, Waldstr. 79. Oberklassen. 1. Klavierkonzert mit Orchester.

Samstag, 25. Nov., abends 8 Uhr, Waldstr. 79. Mittel- und Oberklassen. 1. Klavier: Fantasie (d).



Stets zuverlässig als allbewährtes Hausmittel bei Husten und Heiserkeit sind die seit 70 Jahren eingeführten

Aspirin TABLETTEN

Sie sollten immer in der Hausapotheke sein, um sie bei Erkrankungen in der Familie zur Hand zu haben.

Aspirin-Tabletten schenken sicher vor den oft ersten Folgen eines



Palast-Theater Karlsruhe Herrenstr. 11.

Größtes, neuestes u. vornehmstes Lichtspielunternehmen a. Plätze. Der eigens zu seinem Zwecke in massiver Eisenbeton-Konstruktion aufgeführte 9 Meter hohe Theatersaal ist bei feindl. Kriegerangriffen vollständig geschützt.

Neuer Spielplan ab heute. Heute und folgende Tage!

Großes Marine-Schauspiel in 5 Akten. Verfaßt von Fritz Prochnowsky, Sekretär des Deutschen Flotten-Vereins.

Stolz weht die Flagge schwarz-weiss-rot.

Se. Excellenz Großadmiral von Koester, Präsident des Deutschen Flottenvereins, gibt die em rühmlichste, das unter dem Schutze der staatlich genehmigten Liebesgaben-Sammelstelle d. r. Kaiserlichen Marine erscheinende, folgende Geleitwort: „Möge der Film „Stolz weht die Flagge schwarz-weiss-rot“ unser gemeinsames Ziel: „Sorge für unsere Marine“ erreichen, von Koester.

Die grosse Schlacht am Skagerrak.

Diese Vorstellung von welcher ein Teil der Brutto-Einnahme dem Deutschen Flotten-Verein zu Gunsten des

Eckernförder Alters- und Invalidenheims

zugeführt wird, ist ein Beitrag zu dem vom Deutschen Flotten-Verein Anfang Oktober in ganz Deutschland veranstalteten

Marine-Opfertag

welcher in Baden am Sonntag, den 19. November, stattfindet.

Dieser Film bietet etwas ganz besonderes u. muß sich daher jeder Deutsche ansehen.

Ausserdem das übrige Programm. Vorzugskarten haben keine Gültigkeit.

Zum gef. Besuche ladet ergebenst ein Friedrich Schulten.

Die ruhigeren Nachmittags-Vorstellungen werden dem geschätzten Publikum als besond. genüßreich empfohlen.

Für den Winter-Felddienst.

Fertig vom Lager ohne Bezugschein zu beziehen.

Offizier-Pelz-Mantel feldgraues Manteluch, gefüttert, mit Bisamkopf. 295.- Mk.

Offizier-Pelz-Mantel feldgrauer Doskin, gefüttert, mit Zobelehnen. 375.- Mk.

Unterzieh-Pelz, impr. Garbadin, gefüttert, mit Hamster. 145.- Mk.

Pelz-Westen 48.- 56.- bis 75.-

Leder-Handschuhe mit Pelzfutter

Wildleder-Handschuhe mit Kaninpelz, Schnallenverschluss. 12.50

Gazellenleder-Handschuhe, mit den Haaren gegerbt, 2 Druckknöpfe, Mk. 12.50

Nappa-Leder-Handschuhe, mit Lammfell gefüttert, Mk. 15.50

Nappa-Leder-Handschuhe mit Kaninpelz, Riegelverschluss Mk. 15.50

Verband nur gegen Voreinsendung des Betrages. Nichtpassendes wird der Betrag zurückerstattet. 12508

J. Goldfarb, Karlsruhe 181 Kaiserstraße 181, Ecke Herrenstr. Telephon 498.

Weihnachts-Liebesgaben

für die Badischen Truppen.

Auch in diesem Jahre, in dem unsere heldenmütigen Truppen zum drittenmal fern von der Heimat das Christfest begehen, ruft der Badische Landesverein vom Roten Kreuz die Bevölkerung Badens auf, unseren badischen Landeskindern eine Weihnachtsfreude zu bereiten.

Wir gestatten uns daher an die Einwohnerschaft der Stadt und des Bezirks Karlsruhe die dringende und ergebenste Bitte, ihrer Dankbarkeit gegen unsere siegreichen Kämpfer, die die heimatliche Erde vor unseren Feinden geschützt haben, durch zahlreiche Spenden Ausdruck verleihen zu wollen.

Erwünscht sind Gegenstände, wie sie unten sich verzeichnet finden. Wie im vorigen Jahre ist beabsichtigt, die eingehenden Gaben in Schachteln zu verpacken, von denen fünfzigst jeder Krieger eine erhalten soll. Wer seine Gaben selbst zu verpacken wünscht, kann Schachteln auf unserer Hauptsammlerstelle Karl-Friedrichstraße Nr. 17 hier entgegennehmen. Es wird aber gebeten, diese Schachteln mit tüchtigster Beschleunigung zu füllen und alsbald wieder an die Hauptsammlerstelle zurückzugeben zu wollen.

Noch erwünschter sind Geldgaben, die uns in die Lage versetzen, die Gegenstände im großen zu beschaffen, selbst die Schachteln zu füllen. Die Hauptsammlerstelle wird gerne auch Grüße der Geldspender in die Schachteln einlegen, die mit diesen Geldspenden gefüllt werden konnten. Geldspenden werden in allen unseren Sammelstellen für diese Zwecke entgegengenommen.

Selbst und gebt damit von unseren tapferen Kriegern keiner, der für uns sein Leben einsetzt, am Weihnachtsfeste leer ausgeht.

Karlsruhe, den 15. November 1916.

Der Ortsausschuß für Liebesgaben sendungen in der Stadt Karlsruhe.

Erwünscht sind: Briefpapier, Postkarten, Notizbücher, Bleistifte, Brieftaschen, Geldtäschchen, Taschmesser, Elektrische Lampen, Ersatzbatterien, Luntenseuzeuger, Ersatzlanten und Steine, Ebstecher, Löffel, Büchsenöffner, Mundharmonikas, Nähkästchen, Sicherheitsnadeln, Patenthosknöpfe, Hosenträger, Brustbeutel, Taschenspiegel, Zigarren, Zigaretten, Rauchtabak, Kautabak, kurze und lange Tabakspfeifen, Zigarrentaschen, Leifestoff, insbesondere auch Kalanders, Kartenspiele, sonstige Spiele (Schach, Domino, Salma), Bouillonnwürfel, eingemachte und gedörrte Früchte, Serringe, Rollmops, Räucherfische, Schokolade, Weihnachtsgebäck.

Möbel

Komplette Speisezimmer HerrensZimmer Schlafzimmer Küche 12680 Buffet Vertiko Schreibtische Kleiderschränke Diwan Betten etc. in nur solider Ware. Auf Wunsch Zahlungs-erleichterung.

Maier Weinhimer Möbelhaus Kronenstr. 32.

Belabüte, Belge u. Muffe

werden geschnitten angestrichelt u. modernisiert. 838160 Durlacher Allee 45, 4. St. Nationale Postfach-Kasse.

la. Kohlepapier u. Farbänder la. Kontorheftmaschinen la. Schreibmaschinengummi alles Friedensware

A. O. Iserrn, Karlsruhe Herrenstr. 33, 838203 500 Num. Federhalter, Federkloppern, Partie Trauerbrochen, sowie billige Broschen, Böhm. Ware, Zigarettenetuis empfiehlt billigst an Wieder-vertäufel

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Sonntag, den 19. November 1916. 16. Sondervorstellung. Zu besond. ermäßig. Einheitspreisen ohne Vorverkaufsgeld

Ein toller Einfall.

Schwank in vier Aufzügen von Carl Laufs. In Szene gesetzt von Fritz Herz. Personen: Theodor Steintopf, Friederike, seine Gattin, Emma, seine Tochter erster Ehe, Ernst Lüders, sein Neffe, Student der Medizin, Reinhold, Richter des Korps „Gajia“, Gustav Kronlein, Musikdirektor, Julius Knöpfler, Riffi Oritanska, Operettenfängerin, Adalbert Bender, Veronika, seine Gattin, Eva, deren Tochter, August Pulvermann, Käfer von Schmelling, Witwe Müller, Knorr, Schuhmachermeister bei Steintopfs, Franz, Diener, Elisabeth, Dienstmädchen, Anna, Riffs Kammermädchen, Ein Erektor, Ein Hausknecht, Ein Briefträger, Ein Telegraphenbote, Ort der Handlung: Salon im Hause Steintopfs in Berlin. Zwischen dem ersten und zweiten Aufzuge, sowie dem zweiten und dritten Aufzuge liegt ein Zeitraum von einigen Tagen. Der dritte und vierte Aufzuge spielen an einem Tage. Anfang zwei Uhr. Ende nach 4 Uhr. Kassenöffnung halb 2 Uhr.

Sonntag, den 19. November 1916. 16. Vorstellung der Abteil. B (gelbe Karten). Zum erstenmal: Boccaccio.

Romische Operette in drei Akten von F. Bell und Mich. Gené. Musik von Franz von Suppé. Musikal. Leitung: W. Schweppe. Szen. Leitung: B. Dumas. Personen:

Giobanni Boccaccio, Marg. Bruntsch, Pietro, Prinz von Valerno, Hans Kraus, Scalza, Barbier, Fritz Gande, Beatrice, sein Weib, Elisabeth Friedrich, Lotterinacht, Fakhänder, Hans Busard, Isabella, sein Weib, Johanna Mayer, Lambertuccio, Gewürzkrämer, Karl Dapper, Beconella, sein Weib, M. Josef-Tomisch, Diametta, beider Pflöchter, Grete Finger, Studenten, mit Boccaccio befreundet: Leonetto, Eugen Kalmbach, Zofano, Emma Ruf, Gischibio, Sofie Sand, Guido, Lila Studt, Guit, Leopoldine Vint, Federico, Elfa Ruf, Giotta, Hermine Karl, Rimini, Johanna Albede, Ein Unbekannter, Gotti, Gajeborn, Der Majorbomms des Herzogs von Toscana, Max Schneider, Ein Kolporteur, Josef Gröbinger, Presto, Lehrlinge bei Lotterinacht, Elise Meher, Checco, Bettler, Josef Braun, Wände im Dienste Lambertuccios: Filippa, Friedo Meher, Dreita, Rosalena Bauer, Violanta, Johanna Reiner, Bürger und Bürgerinnen, Bettler, Fakhändergefallen, Hofleute, Pagen.

Die Handlung spielt zu Florenz im Jahre 1331. Anfang halb sieben Uhr. Ende gegen halb 10 Uhr. Abends 6 Uhr an. Große Freie. Der freie Eintritt ist für heute ausgesetzt.



Freunden und Bekannten machen wir die schmerzliche Mitteilung, daß als zweites Opfer des Krieges infolge eines Kopfschusses am 15. November 1916 unser lieber guter Sohn und Bruder

Hermann Bosch

Gewerbelehrer
Unteroffizier u. Inh. des Eisernen Kreuzes
im Alter von 25 Jahren gestorben ist.

In tiefer Trauer:
**Oberrechnungsrat
Fridolin Bosch und Familie.**

Das Seelenamt findet am Mittwoch, 22. November 1916, um 8 Uhr, in der St. Bonifatiuskirche statt. 12646
Von Beileidsbesuchen bitten wir abzusehen.



Es ist uns nun zur traurigen Gewißheit geworden, daß unser innigstgeliebter Bruder, Schwager und Onkel

Adolf Wildberg

Musketier im 185. Infanterie-Regiment
am 23. Oktober ds. Js. auf dem Felde der Ehre gefallen ist. 12678

Im Namen der Hinterbliebenen:
Familie S. Wildberg, Baden-Baden.
Familie G. G. G. Karlsruher.
Familie Einstein, Bruchsal.
Karlsruhe, 18. November 1916.



Tiefbewegt geben wir Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser langjähriger Reisender und treuer Mitarbeiter

Adolf Wildberg

Musketier beim 185. Infanterie-Regiment
im Kampfe für das Vaterland gefallen ist.
Während seiner 12jährigen ununterbrochenen Tätigkeit in unserem Hause war uns der Verstorbene mehr als ein Angestellter — er war uns ein Freund — und werden wir ihm weit über das Grab hinaus ein ehrendes Andenken bewahren. 12684
Karlsruhe, den 18. November 1916.

A. Gärtner & Comp.



In treuer Pflichterfüllung im Kampfe fürs Vaterland fiel unser lieber Kollege u. Freund

Adolf Wildberg.

Wir betrauern in dem Dahingeschiedenen einen langjährigen, treuen Mitarbeiter, einen stets lebenswürdigen, herzenguten Menschen, des en edler Charakter ihm ein dauernd ehrendes Gedenden sichert.

Die Prokuristen u. das Personal
der Firma 12685
A. Gärtner & Comp.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es in seinem unerforschlichen Ratschlusse gefallen, meine treubesorgte Frau, unsere gute Mutter, Schwiegermutter und Schwägerin

Frau Anna Moßmann

geb. Golsong
im Alter von 57 Jahren, unerwartet in ein besseres Jenseits abzurufen.

Karlsruhe, Kaiseraltern, Erbach h. Homburg und Sinsheim a. d. Els., den 18. November 1916.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Jak. Moßmann, Werkmeister.

Die Beerdigung findet Montag, den 20. November, nachm. 1/4 4 Uhr, von der Friedhofskapelle aus statt. B38214
Trauerhaus: Schillerstraße 21, II.

Statt besonderer Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, dass gestern nachmittag meine liebe Frau, unsere treubesorgte Mutter

Frau Sophie Staab

geb. Knab
nach kurzem, schweren Leiden sanft entschlafen ist.

Um stille Teilnahme bitten:
**Ludwig Staab
Liesel Staab
Sophie Staab.**
Karlsruhe, den 17. November 1916.
Trauerhaus: Rudolfstraße 5.
Die Beerdigung findet Sonntag, den 19. November 1916, am 1/3 4 Uhr, von der Friedhofskapelle aus statt. B38218

Abendkurs.

Stenographie!

Mittwoch, 22. Novbr., beginnen wir mit einem **Fortbildungskursus** (Debattenschrift) 12579 nach System Gabelsberger und Stolze-Schrey, zu welchem noch einige Teilnehmer gesucht werden.

Handelshandlung v. Föhrerhandelschule „Merkur“ — größtes und ältestes derartiges Institut am Platze — **Karlsruhe, Karlstraße 13** nächst dem Moninger. — Telefon 2018.

Kunstgewerbliche Werkstätte

Eise Winkler
Kurbelstickereien :: Handstickereien
Mohlsäume :: Modeentwürfe
Aufzeichnungen nebst Anleitung zu künstlerischer Ausführung derselben. Lessingstr. 26, III. 12600

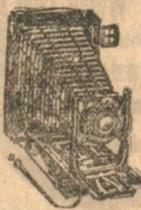


Photo-Apparat 6 1/2 cm

M. 4.95 franko Nachnahme, mit Zubehör und Lehrbuch. Jedermann kann sofort Aufnahmen machen. Vorzügliche Bilder. Garantie für Bildaufnahme. — **Lebender Nebenverdienst.** Schönstes Geschenk für unsere Krieger. 200000 im Gebrauch. Probierst. gegen Freimarte.

Photohaus M. Fincke,
Halle: S. 163.

Meine Zigaretten-Fabrik

Spezialität: Verarbeitung v. türkischen Tabaken
befindet sich jetzt:
Kaiserstr. 122 (Eingang Waldstr.)
vis-à-vis Residenz-Kino
E. Petrakis
früher Kaiserstr. 140 gegenüber Kaffee Odeon.
En gros! 10911 En détail!

Suche Nähe Karlsruhe ein **Landhaus**

mit ca. 6 Zimmer und großem Garten.
Angebote unt. Nr. 837967 an die Geschäftsst. der „Bad. Presse“ erbeten.

Ein neugeborenes **Kind.**

(Mädchen) wird an Kindesstatt abgegeben.
Angebote unt. Nr. 837978 an die Geschäftsst. der „Bad. Presse“ erbeten.

Bekanntmachung.

Die Inhaber der im Monat April 1916 unter Nr. 6473 bis mit Nr. 8744 ausgeteilten beam. erneuerten Pfand-scheine werden hiermit aufgefordert, ihre Pfänder bis längstens 6. Dezember 1916 auszulösen, oder die Scheine bis zu diesem Zeitpunkt erneuern zu lassen, widrigenfalls die Pfänder zur Versteigerung gebracht werden.
Karlsruhe, 18. Nov. 1916.
Städt. Pfandleihkasse.

Vergebung einer

Entwässerungsanlage.

Im Städt. Gaswerk II ist die Herstellung der Entwässerung für die Koksbläshütte zu vergeben.
Arbeitsbeschreibungen sind im Städtischen Gaswerk II, Schlachthausstraße 8, Zimmer Nr. 5, erhältlich.
Ebenfalls sind auch die Angebote bis Montag, den 27. Nov. 1916, vormittags 11 Uhr, einzureichen. 12628
Karlsruhe, 16. Nov. 1916.
Direktion der Städt. Gas-, Wasser- u. Elektrizitätswerke.

Gemeinde Haueneberstein.

Jagdverpachtung.



Am Dienstag, den 28. November d. Js., nachmittags 4 Uhr, wird auf dem hiesigen Rathaus die Auslösung der Jagd auf dem Gemarkung Haueneberstein auf 6 weitere Jahre, in 2 Abteilungen verpachtet und zwar:
I. Jagdbezirk, unterhalb der Landstraße, bestehend aus 464 Hektar Aderfeld, Wiese und Wald.
II. Jagdbezirk, oberhalb der Landstraße, bestehend aus 436 Hektar Wald und Aderfeld.
Die Steigerungsbedingungen sind zur Einsicht im Rathaus aufgelegt.
Als Bieter werden nur solche Personen zugelassen, welche sich im Besitze eines Jagdpasses befinden, oder durch ein Zeugnis des Bezugsamts nachweisen, daß gegen Erteilung des Jagdpasses keine Bedenken vorliegen.
Haueneberstein, 14. Nov. 16.
Der Gemeinderat:
Keller, Bürgermeister.

Busenbach.

Jagdverpachtung.



Am Montag, den 27. November 1916, nachmittags 3 Uhr, wird die Jagd der Gemarkung Busenbach mit einem Flächeninhalt von 448 Hektar Wald und Feld auf weitere 6 Jahre, vom 1. Februar 1917 bis 31. Januar 1923, auf dem Rathaus dahier öffentlich verpachtet, wobei nur solche Personen als Bieter zugelassen werden, welche einen Jagdpass besitzen, oder durch ein Zeugnis der zuständigen Behörde glaubhaft machen, daß gegen die Erteilung des Jagdpasses keine Bedenken obwalten.
Busenbach, 16. Nov. 1916.
Der Gemeinderat:
Schwab, Bürgermeister.
Bogel, Ratsh.

Steinbruch-

Verpachtung.

Die Gemeinde Busenbach verpachtet am **Donnerstag, den 23. November 1916, nachm. 3 Uhr,** auf dem Rathaus hier einen in Betrieb befindlichen Steinbruch von circa 1210 qm Fläche zum Ausbruch auf die Dauer von 5 Jahren, beginnend vom 1. Januar 1917 an, wozu Bewerber eingeladen werden. Der Steinbruch hat Bahnverbindung, ist circa 100 Meter vom Bahnhof Busenbach entfernt.
Die Steigerungsbedingungen können auf dem Rathaus dahier eingesehen werden.
Busenbach, 16. Nov. 1916.
Der Gemeinderat:
Schwab, Bürgermeister.
Bogel, Ratsh.

H. Felle,

beschlagnahmefrei, läuft zu höchst. Tagespreisen. 9306*

M. Kleinberger,
Schwanenstr. 11. — Tel. 895.

Bekanntmachung.

Wie im vorigen Winter, so wollen wir auch in diesem Winter **Seemischeln** zum Verkauf an die Bevölkerung bringen. Derselben sind in den hiesigen Läden **Douglasstraße 24** und **Kriegstraße 80** zum Preise von 8 Btg. für das Pfund zu haben.
Karlsruhe, den 14. November 1916.
Stadt Nahrungsmittelamt.

Fahrnis-Versteigerung.

Montag, den 20. November d. J., nachmittags 2 Uhr,

werden im Auftrag
Kaiserstraße 237, 2 Treppen hoch,
folgende ant. erhaltene Fahrnisse gegen Barzahlung versteigert:
2 vollständige Betten, 1 Chiffonier, 1 Bertilo, 1 Tru-meau, 1 Salonstuhl, 1 viererlei Tisch mit polierten Ecken, 1 Büchertisch, 1 Nachttisch, 4 Stühle, 1 Korbstuhl, 1 Blumenkorb,
wozu Kaufliebhaber höflichst einladet 12684
Karl Kraut, Ortlicher.

Öffentliche Versteigerung.

Montag, den 20. November 1916, vormittags 10 Uhr, und an den folgenden Tagen, jeweils vormittags 10 Uhr, werde ich in **Karlsruhe, Seerenstraße Nr. 20**, gemäß § 1228 B. G. B. gegen bare Zahlung öffentlich versteigern:
a) 100 garnierte Damen-Stroh Hüte, 60 garnierte Damen-Winterhüte, 140 Strohhutformen, 28 farbige u. schwarze Straußfedern, Reiber, Phantastiefeln, 12 Schachteln mit verschiedenem Hutband, verschiedene Farben in Samt und Seiden, Chiffon, Spitzen, Schleier, Krepp, Hutfutter, 8 Schachteln mit Hutblumen, Hutnadel u. dergl. mehr;
b) 1 vollständige Radeneinrichtung, best. aus Radentz. 2 große Schränke mit Schiebtüren, 1 großes Regal, 1 großer Spiegel, 1 Radentz., 2 Firmenbilder, 1 Bett, 1 Kommode, 2 Tische, 1 Wanduhr, 1 Regulator, 1 Amerikanerstuhl, 1 Reisekoffer, verschiedene Herrenkleider u. Wäsche, verschiedene Kleidergeschirre u. dgl. m.
Die unter b) aufgeführten Gegenstände gelangen erst am **Dienstag zur Versteigerung.** 12668
Karlsruhe, den 18. November 1916.
Bier, Gerichtsvollzieher.

Unsere Hinterlegungskasse ver-zinst Einlagen bis auf weiteres mit

4%

Die Verzinsung beginnt mit dem auf den Eingang des Geldes bei der Anstalt folgenden Tage. 12620

Karlsruher Lebensversicherung
auf Gegenseitigkeit
vormals Allgemeine Versorgungs-Anstalt.

Zur gefl. Beachtung!

Zwecks neuer Feststellung der **Kunden-Anzahl** wird die werthe Kundschaft höflich gebeten, die den heutigen Brotkarten beiliegenden **Wurst- und Fleisch-Zähl-scheine** spätestens bis zum **Mittwoch, den 22. ds. Mts.,** in meinen Ladengeschäften abgeben zu wollen.

Damit die werthen Kunden des Alphabets **K-Z**, welche erst am Donnerstag und Samstag an die Reihe kommen, Gelegenheit haben, die Zähl-scheine abzuliefern, ohne dass es An-sammlungen gibt, bleiben am **Dienstag, den 21. November**, meine beiden Hauptgeschäfte offen, jedoch nur zur Ablieferung der Scheine. Zur rascheren Aufsuchung der Namen beliebe man die Ausweiskarten mitzubringen.

Stefan Gärtner
Ludwigsplatz
Ludwig Käppele
Waldstraße 47.

Militär-Mantel,

einige Uniformstücke, 2 Paar Neustiefel Nr. 41-42, alles gut erhalten, bill. zu verkaufen.
Wartaratenstr. 13, p.

Konrad 316herig, u. kleiner
Lauten. Dien. bill. zu ver-
kaufen. Auf-Verkauf morgen.
Amalienstr. 43. 228212

Gut Uister

erhält.
zur grobe, schlanke Figur zu
tauchen gesucht. Angebote
unter 28817 an die Geschäfts-
stelle der „Bad. Presse“.

Gefühl-Lampen, Militär-Pate-
nieren Stüd 89 J. Postpaket
14.60 frei Nachnahme.
P. Hoffler, Breslau 18. 228212

Düchtiger Mäher

100 Mk. ist zu leihen
nimmt Handfächelung, auch auf dem Lande. 2078
E. Mohr, Grünwinkel, Dur-
mer-Beimerstraße 228.

Kind

wird tagsüber in gute Pflege
genommen.
268199 **Baumstraße 2.**

Pferd

schöneres Schloß, 8-jähr., weg-
Einberufung bill. zu verkaufen.
238216 **Baumstr. 17, 2. St.**

Auskünfte über einzelne Personen u. Familien... Südd. Auskunftei, Karlsruhe - Kaiserstraße 56.

Von der Reise zurück Dr. Alfons Fischer, Arzt für innere Krankheiten, Herrenstraße 34, Telefon 1001.

Kauf-Gesuche, Gesucht, gebrauchtes Schlafzimmer u. Wohnzimmer...

Gut zu kaufen gesucht, 12-1500 Morgen Feld, Wiesen, Wald...

Gesucht werden, verkauften Villa, Wohn-, Geschäftshaus...

Berkaufs-Markt, Frankfurt a. M., Beil. 68, gleich erfolglos.

Elekromotor, 20 Volt Gleichstrom, 12-16 P.S., zu kaufen gesucht.

Klavier, gebraucht aber noch gut erhalten zu kaufen gesucht.

Bettrohre u. Matrassen zu kaufen gesucht, Karlsruferstr. 43, I.

Gebrauchtes Kanapee zu kaufen gesucht, Angebote mit Preisangabe...

Dilatierhose, Größe 45, zu kaufen gesucht, Angebote mit Preis...

Geirag, Pelz zu kaufen gesucht, Angebot mit Preisangabe...

Milchers- und Saitenzug und Puffer zu kaufen gesucht, Preisangabe...

Sägemehl, mehrere Baggan, trocken gelagert, handelsübliche Marke...

Zu verkaufen, Bierd-Berkani, 10 Jahre alte Schimmliste...

Musikapparat, mit elektr. Antrieb, Schrankform, in unübertreffl. billig...

Ziehharmonika, in Geige billig abgegeben, Karlsruferstr. 37, I.

Aquarium, mit Springbrunnen u. allem Zubehör billig zu verkaufen...

Hasen, 1 guter, dicker, Anhang, sowie 3 Hühner...

Offene Stellen, Aushelfer(in), für alsbald gesucht, 4639a, Gr. Zentralkommissär...

Wir vermitteln unentgeltlich für alle Betriebe (Fabrik, Handwerk, Handelsgewerbe...)

Dienstboten und sonstige Hausangestellte für das Hotel- und Wirtschaftsgewerbe...

Vertreter! Reisende, welche Warenhäuser, Lederhandlungen, Eisenwarengeschäfte...

Erfahrener Einrichter für Granatzünderfabrikation zu baldigem Eintritt...

Henschel & Sohn, Lokomotivfabrik, Cassel.

Schlosser u. Schreiner, militärfrei, garnisondienst od. arbeitsverwendungs-fähig sofort gesucht.

Tüchtiges Fräulein, sofort gesucht, Angebote an 12686, Mitteldesche Creditbank, Filiale Karlsruhe.

Hausierer, für Stadt u. Land, auch Frauen, die Rahmes Müste...

Dreher, Werkzeugdrehen, Schloffer, Motorenschloffer, Anreißer...

Handlungsgehilfe, sowie Lehrling zum sofortigen Eintritt von Freund & Strauss...

Provisions-Vertreter für beschleunigter, schäum-, wasser-, schmier-, wasser-, wasser- u. stärke-erhalt, gefucht...

Vertreter, für neue Flugtech. Tams, Kiel, Gerhardsstraße 18.

Wander-Dekorateur, für wöchentlich 1-2 Tage gesucht, erstl. auch abends...

Elektromonteur, ein tüchtiger, militärfreier, für ein- u. dreiphasige...

Maschinist, für eine große Kessel- u. Dampfanlage unter günstigen Bedingungen...

Gebr. Vetter, Mülhler, Südtiger Bienenbehalter, gesucht bei sofort. Eintritt...

Eingeführte erdflüssige Mineralquelle, sucht ihre Vertretung für Karlsruhe in andere Städte...

Fabriktagelöhner, sowie einige Bauhilfsarbeiter bei der Rheinischen Asphalt- und Zementplatten-Fabrik...

Hausburleske, mit guten Requisiten findet Stellung bei Dreßler & Siegel...

Junger Mann, zum Renkterreinen gesucht, F. W. Diethe, Kronenstraße 17/14.

Lehrling, mit gut. Schulbildung gesucht, Gebr. Wolf, Zigarrenfabr., Rudolfstr. 5, 12655.

Buchhalterin, gebildet, bei der einfachen Buchhaltung durchaus vertraut...

Stenotypistin, welche eine mehrjährige praktische Tätigkeit schon ausgeübt hat...

Kaufmännischer Privat-Unterricht für Damen u. Herren nach leichtf. Methode...

Mädchen-Gesuch, fleißiges junges Mädchen, welches etwas Kochen kann...

Hausmädchen, gesucht wird ein jungeres Mädchen, das gut nähen kann...

Stützenbekleberin, für sofort gesucht, 12656, Gebr. Wolf, Zigarrenfabr., Rudolfstr. 5.

Stellen-Gesuche, Junger, kriegsbeschädigter Schauspieler-Dehoreator...

Mädchen, junges, fleißiges Mädchen, welches etwas nähen kann...

Behrmädchen, aus guter Familie gegen sol. Vergütung f. sof. gesucht, V. Heupel, Sophienstr. 201.

Monatsfrau, fleißig, pünktlich arbeitend, sofort gesucht, Strammann, Karlsruferstr. 34, IV.

Kaufmann, 48 Jahre alt, verheiratet in doppelter amerikanischer Buchführung...

GARBÁTY CIGARETTEN, Dreier 3S, Vierer 4S, large advertisement with logo.

Kaufmännischer Privat-Unterricht für Damen u. Herren nach leichtf. Methode...

Mädchen-Gesuch, fleißiges junges Mädchen, welches etwas Kochen kann...

Hausmädchen, gesucht wird ein jungeres Mädchen, das gut nähen kann...

Stützenbekleberin, für sofort gesucht, 12656, Gebr. Wolf, Zigarrenfabr., Rudolfstr. 5.

Stellen-Gesuche, Junger, kriegsbeschädigter Schauspieler-Dehoreator...

Mädchen, junges, fleißiges Mädchen, welches etwas nähen kann...

Behrmädchen, aus guter Familie gegen sol. Vergütung f. sof. gesucht, V. Heupel, Sophienstr. 201.

Monatsfrau, fleißig, pünktlich arbeitend, sofort gesucht, Strammann, Karlsruferstr. 34, IV.

Kaufmann, 48 Jahre alt, verheiratet in doppelter amerikanischer Buchführung...

Fräulein, welches längere Zeit in einem Geschäft tätig war, sucht Stelle als Verkäuferin...

Zu vermieten, Gut eingerichtetes Wohn- u. Schlafzimmer m. 2 Betten...

Zwei fein möbl. Zimmer oder Wohn- u. Schlafzimmer, in einem kleinen, ruhigen Haus...

Ein gut und schon möbl. Zimmer ist mit oder ohne Pension zu vermieten...

Ein gut und schon möbl. Zimmer ist mit oder ohne Pension zu vermieten...

Ein gut und schon möbl. Zimmer ist mit oder ohne Pension zu vermieten...

Ein gut und schon möbl. Zimmer ist mit oder ohne Pension zu vermieten...

Ein gut und schon möbl. Zimmer ist mit oder ohne Pension zu vermieten...

Ein gut und schon möbl. Zimmer ist mit oder ohne Pension zu vermieten...

Ein gut und schon möbl. Zimmer ist mit oder ohne Pension zu vermieten...

Ein gut und schon möbl. Zimmer ist mit oder ohne Pension zu vermieten...

Ein gut und schon möbl. Zimmer ist mit oder ohne Pension zu vermieten...

Ein gut und schon möbl. Zimmer ist mit oder ohne Pension zu vermieten...

Ein gut und schon möbl. Zimmer ist mit oder ohne Pension zu vermieten...

